



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Barzahlungsverkehr am Postschalter

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Geschäftsbeziehung zwischen den Kundinnen und Kunden (nachfolgend «Kunden» genannt) und der Liechtensteinischen Post Aktiengesellschaft (nachfolgend «Post» genannt) hinsichtlich des Barzahlungsverkehrs am Postschalter. Es gilt die jeweils neuste Fassung der genannten Unterlagen, diese sind auf unserer Website unter www.post.li abrufbar.

Alle Personenbezeichnungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen beziehen sich auf Personen beider Geschlechter.

2. Leistungsumfang

Die Post bietet ihren Kunden verschiedene Barzahlungs-dienstleistungen am Postschalter an, welche nachfolgend als «Bareinzahlung im Inland» aufgeführt sind. Inhalt und Umfang dieser Dienstleistungen ergeben sich aus den Dienstleistungsbroschüren, welche im Internet (www.post.li) veröffentlicht sind und an den Postschaltern aufliegen.

3. Baranweisungen Inland

Der Kunde kann am Postschalter einen Geldbetrag an einen Dritten einbezahlen, der kein eigenes Post- oder Bankkonto besitzt. Der Empfänger erhält den Betrag vom Postboten ausbezahlt. Es werden ausschliesslich Inlandeinzahlungen und Einzahlungen in die Schweiz und Liechtenstein ausgeführt. Die Einzahlung von Kleinstbeträgen können grundlos verweigert werden.

4. Belege

Bei der Einzahlung und der Baranweisung hat der Kunde einen Einzahlungsschein bzw. ein Baranweisungsformular zu benutzen. Der Kunde darf nur die von der Post genehmigten Formulare verwenden.

5. Konditionen/Preise

5.1. Festsetzung/Änderung

Die Post setzt die jeweils gültigen Gebühren, Kommissionen, Spesen sowie die Preise (zusammen als «Konditionen» bezeichnet) fest. Sie behält sich vor, ihre Konditionen jederzeit den Geld- und Kapitalmarktverhältnissen anzupassen und zu ändern. Solche Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben und wirken jedenfalls nicht rückwirkend. Dem Kunden werden vor Abschluss eines Geschäftes die dafür anfallenden Konditionen mitgeteilt. Weiters können die aktuellen Konditionen am Postschalter nachgefragt werden und sind aus den aufgelegten Broschüren ersichtlich.



5.2. Pflichten der Parteien

Beim Erbringen der Dienstleistungen im Barzahlungsverkehr gilt das Folgende:

a. Beanstandungen

Nach Auftragserteilung des Kunden erhält dieser von der Post eine Bestätigung. Der Kunde hat die mangelhafte oder gar nicht erfolgte Ausführung von Aufträgen sofort zu melden. Die Beanstandung ist anzubringen, sobald dem Kunden vom Empfänger die Mitteilung über das Nichteintreffen der Leistung im Rahmen der ordentlichen Postzustellung hätte zugehen müssen. Von der Post ausgestellte Rechnungen sind schriftlich innerhalb eines Monats ab Erhalt durch den Kunden zu beanstanden. Ohne Einsprache gelten die Rechnungen nach Ablauf dieser Frist als genehmigt. Die Post weist den Kunden auf der Rechnung nochmals auf dessen Widerspruchsfrist hin.

b. Haftungsausschluss

Die Post haftet dem Kunden ausschliesslich für alle ihm aus den Barzahlungsdienstleistungen entstehenden Personenschäden und für alle andere Schäden ausschliesslich nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Haftung der Li-Post AG gemäss dem Zahlungsdienstegesetz (ZDG) wird in Fällen, in welchen der Kunde kein Konsument ist, eingeschränkt, soweit dies gemäss Art 62 Abs 1 iVm Art 80 ff ZDG zulässig ist. Ist der Kunde Konsument iSd KSchG, so bleibt die Haftung der Li-Post AG nach dem ZDG bestehen. Der Kunde ist für die Folgen verantwortlich, die sich aus der Verwendung ungenau, unvollständig oder unrichtig ausgeführter Aufträge ergeben.

c. Rückzüge von Zahlungen

Rückzugsbegehren von Aufträgen sind möglich, solange die Transaktionsdaten noch nicht für den Versand an den Zahlungsverkehrspartner aufbereitet worden sind. Rückzugsbegehren müssen spätestens um 11.00 Uhr des auf die Auftragserteilung folgenden Tages bei der Aufgabepoststelle eingereicht werden.

6. Fehlbuchungen

Die Post ist berechtigt, irrtümlich oder falsch verbuchte Transaktionen rückgängig zu machen.

7. Gleichstellung der Samstage mit Feiertagen

Im gesamten Geschäftsverkehr mit der Post werden Samstage einem anerkannten Feiertag gleichgestellt.

8. Währungsumrechnung/Kursrisiko bei Inlandzahlungen in Fremdwährungen

Die Umrechnung erfolgt mit dem im Zeitpunkt der Verarbeitung der Transaktion bei Post-aktuellen Umrechnungskurs. Allfällige Kursrisiken (z. B. bei einer Wiedergutschrift einer Zurückweisung/Rücküberweisung) trägt der Kunde.

9. Solidarhaftung mehrerer Personen

Führen mehrere Personen eine Geschäftsbeziehung gemeinsam, so haften sie gegenüber der Post für die daraus entstandenen Verbindlichkeiten solidarisch.



10. Gesetzliche Pflichten seitens Post

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass bei Eröffnung oder im Verlaufe der Dauer der Geschäftsbeziehung Umstände eintreten können, welche die Post gesetzlich verpflichten, Vermögenswerte zu sperren, die Geschäftsbeziehung einer zuständigen Behörde zu melden oder die Geschäftsbeziehung abzubrechen.

Der Kunde ist verpflichtet, die Post Auskünfte zu erteilen, welche diese benötigt, um ihren gesetzlichen Abklärungspflichten nachzukommen.

11. Aufrechnungsrecht

Die Post hat bezüglich aller ihrer Forderungen, die sich aus dem Geschäftsverkehr mit dem Kunden ergeben, ohne Rücksicht auf deren Währung ein Aufrechnungsrecht an allen Vermögenswerten.

12. Weitere Bestimmungen

12.1. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Post kann die AGB und das Dienstleistungsangebot jederzeit ändern. Die jeweilige Neuversion wird rechtzeitig vor Inkrafttreten auf der Website der Post unter www.post.li veröffentlicht. Bei Ausbleiben einer Kündigung innert 30 Tagen ab der Veröffentlichung der Mitteilung gelten diese als akzeptiert.

12.2. Datenschutz

Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden durch die Post bearbeitet und soweit notwendig gespeichert. Die Post hält bei der Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten die Bestimmungen des Postgesetzes und des liechtensteinischen Datenschutzgesetzes ein. Sie schützt die Kundendaten durch geeignete Massnahmen und behandelt diese vertraulich.

Für die Durchführung der Dienstleistungen können Daten an Dritte weitergegeben werden. Diese Dritte können auch im Ausland domiziliert sein.

Mit vorheriger Einwilligung des Kunden können in Einzelfällen bestimmte personenbezogene Daten, insbesondere Adressdaten, im Rahmen der zuvor mitgeteilten Verarbeitungszwecke an weitere Dritte bekannt gegeben werden. Vorbehalten bleibt die gesetzliche Pflicht zum Adressdatenaustausch mit anderen Postanbieterinnen im Rahmen von Nachsende-, Rückhalte- und Umleitungsaufträgen sowie die Bekanntgabe in weiteren gesetzlich vorgesehenen Fällen.

12.3. Betroffenenrechte

Der Kunde kann Auskunft über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verlangen. Der Kunde hat das Recht auf Löschung bzw. Vernichtung seiner Daten. Soweit die Daten nicht zur Erfüllung von ihm angeforderter Leistungen erforderlich sind, kann der Kunde die Bearbeitung seiner Daten – insbesondere auch deren Bekanntgabe an Dritte untersagen bzw. sperren. Der Kunde hat das Recht, unrichtige Personendaten berichtigen zu lassen. Kann weder die Richtigkeit noch die Unrichtigkeit der Daten festgestellt werden, so kann er verlangen, dass ein Bestreitungsvermerk angebracht wird. Hat der Kunde seine ausdrückliche Einwilligung zu weiteren Datenverarbeitungen abgegeben, kann er diese jederzeit widerrufen. Die Rechtmässigkeit der Datenbearbeitung während der Dauer der gültigen Einwilligung wird dadurch nicht berührt. Vorbehalten bleiben rechtliche Vorgaben, welche die Post zur



Datenbearbeitung oder -bekanntgabe verpflichten oder berechtigen. Ist namentlich die Löschung der Daten aus rechtlichen Gründen nicht zulässig, werden die Daten blockiert anstatt gelöscht.

Zur Geltendmachung der Betroffenenrechte wendet sich der Kunde schriftlich mit einer Kopie des Passes oder der ID an folgende Adresse: Liechtensteinische Post AG, Alte Zollstrasse 11, 9494 Schaan, oder per Mail an datenschutz@post.li. Unter folgender Adresse: <https://post.li/datenschutzerklaerung>, kann die komplette Datenschutzerklärung der Liechtensteinischen Post AG eingesehen werden.

12.4. Beizug Dritter

Die Post kann zur Leistungserbringung Dritte beiziehen und die dazu erforderlichen Daten den beigezogenen Dritten zugänglich machen. Der Auftragsverarbeiter ist denselben Pflichten bezüglich der Wahrung des Datenschutzes unterstellt wie die Post selber und darf – unter Vorbehalt abweichender gesetzlicher Bestimmungen – die Daten nicht für eigene Zwecke und nur im Auftrag sowie auf Weisung der Post bearbeiten. Die Post ist zu einer sorgfältigen Auswahl, Instruktion und Kontrolle der Dienstleister verpflichtet. Die Auftragsverarbeiter können auch im Ausland domiziliert sein. Die Post gewährleistet die Angemessenheit des Schutzes der Daten beim Auftragsverarbeiter im Zielland.

12.5. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen der vorliegenden AGB unwirksam oder ungültig sein oder eine Lücke aufweisen, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB dadurch unberührt. Die ungültigen oder unwirksamen Bestimmungen sind so auszulegen oder zu ersetzen, dass sie dem erstrebten Zweck der vorliegenden AGB am ehesten entsprechen. Das Gleiche gilt im Falle einer Vertragslücke.

12.6. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Für Klagen gegen die Post ist ausschliesslich das Fürstliche Landgericht, Vaduz, zuständig. Die Post hat das Recht den Kunden beim Fürstlichen Landgericht, Vaduz, oder bei jedem anderen zuständigen Gericht zu belangen.

Die Rechtsbeziehungen des Kunden mit der Post unterstehen dem Recht des Fürstentums Liechtenstein.

12.7. Rechtsgültige Publikationsform

Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar auf der Website der Post unter www.post.li.

Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur solange eine rechtsgültige Information vermittelt, als sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

12.8. Gültigkeit

Diese AGB treten am 01.01.2023 in Kraft. Sie ersetzen die bisherigen Bestimmungen.



© Liechtensteinische Post AG, Januar 2023

Liechtensteinische Post AG

Alte Zollstrasse 11
9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein

T +423 399 44 00

E info@post.li

www.post.li